

Hausgebet an Fronleichnam 2020

Suchen Sie in Ihrer Wohnung einen guten Ort, um zu beten. Zünden Sie eine Kerze an; sie ist ein Zeichen für die Gegenwart Christi. Wenn Sie sich an einen Tisch setzen, können Sie ein Kreuz auf den Tisch legen. Wer gerne singt, kann andere Lieder aus dem „Gotteslob“ als die angegebenen auswählen. Sie können die Lieder auch weglassen.



Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch (GL 146)

Rückblick auf die Woche

Was haben Sie seit dem letzten Sonntag erlebt? Wie ging es Ihnen? Hat Sie etwas besonders gefreut? Gab es Situationen, in denen sie voller Hoffnung waren? Was hat Sie diese Woche beschäftigt? Hat Sie etwas enttäuscht? Gab es Überraschungen?

Wenn Sie gemeinsam das Hausgebet halten, können Sie sich gegenseitig davon erzählen.

Gebet

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens
und deiner Auferstehung hinterlassen.
Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse
deines Leibes und Blutes so zu verehren,
dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird.
Der du in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Lied Beim letzten Abendmahle (GL 282)

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. (Joh 6, 51–58)

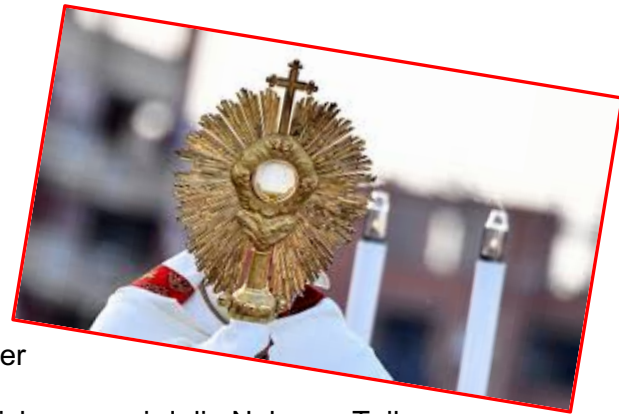
In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: **51**Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. **52**Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? **53**Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut

nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. **54**Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. **55**Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. **56**Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm **57**Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. **58**Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Impuls zum Evangelium

Das Fronleichnamsfest macht wie kaum ein anderes Fest im Kirchenjahr deutlich, wie sehr sich Gott bemüht, uns Menschen wirklich ganz nahe zu sein.

- Jesus stellt sich selbst als „das Brot des Lebens“ dar. Leben ist mehr als ein voller Bauch. Wer seine Worte hört und an ihn glaubt, dessen Lebenshunger und Lebensdurst werden gestillt.
- Jesus lädt ein, dieses Brot auch zu essen. Ihn selbst zu essen: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm.“ Wie könnte Einheit zwischen Gott und Mensch besser symbolisiert und verwirklicht werden?
- Jesu geniale Idee: durch Essen und Trinken. Wenn ich esse, wird die Nahrung Teil von mir. Wenn ich Jesus esse, geschieht eine innige, unbeschreibliche, tiefe Begegnung mit ihm.
- Der Höhepunkt dieser liebenden Gegenwart Gottes unter uns ist das Sakrament der Eucharistie: hier wird Gott leibhaftig – also mit Fleisch und Blut – mitten unter uns gegenwärtig.
- Die echte Radikalität dieser Worte Jesu besteht allerdings im Verhalten Gottes selbst: „Ich will radikal – also voll und ganz – bei euch sein, mit Fleisch und Blut, und nicht nur bei euch, sondern in euch, damit ihr das ewige Leben habt
- Um diese radikale Nähe zu uns Menschen für immer sicherzustellen, schenkte uns Gott das Sakrament der Eucharistie und verwendete dafür nicht etwas Exklusives, sondern etwas, das es überall in der Welt gibt: Brot und Wein



Das wären also die Fragen, die das Fronleichnamsfest jedes Jahr an mich stellt: Bin ich mir der Radikalität der Gegenwart Gottes bewusst? Wie nahe lasse ich Gott an mich heran? Wieviel Raum gebe ich ihm in meinem Leben? Und bin ich bereit, Gott immer und überall anzubeten?

Lied Das Heil der Welt (GL 498)

Vater Unser

Segensbitte

Der Herr bleibe bei uns alle Tage bis zur Vollendung und stärke uns allezeit mit dem Brot des Lebens. Er lasse seinen Frieden auf uns ruhen und begleite uns auf unseren Wegen. Amen. Es segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied Zum Mahl des Lammes (GL 642)